

Don Gayseros.

Drei Romanzen

aus dem Roman „Der Zauberring“ von Fr. de la Motte Fouqué.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. N^o 13-15.

FRANZ SCHUBERT.

I.

Mässig.

Singstimme.

„Don Gay - se - ros, Don Gay - se - ros, wun - der - li - cher, schö - ner Rit - ter,

Pianoforte.

hast mich aus der Burg be - schworen, Liebli - cher, mit deinen Bit - ten. Don Gay - se - ros, dir im

Bündniss lock - ten Wald und A - bend - lichter. Sieh' mich hier nun, sag' nun wei - ter, wo - hin wan - deln

wir, du Lie - ber?“ „„Don - na Cla - ra, Don - na Cla - ra, du bist Her - rin,

ich der Die - ner, du bist Lenk' - rin, ich - Pla - net nur, sü - sse Macht, o

woll'st ge - bie - ten!“ „Gut, so wan - deln wir den Berghang dort am Kru - zi -

fi - xe nie - der; wenden drauf an der Ka - pel - le heimwärts uns, ent - längs den Wie - sen.“

„Ach, wa - rum an der Ka - pel - le? ach, wa - rum beim Kru - zi - fi - xe?“

„Sprich, was hast du nun zu - strei - ten? Meint'ich ja, du wärest mein Die - ner.“

„Ja, ich schrei - te, ja, ich wand - le, Her - rin, ganz nach dei - nem Wil - len!“

Und sie wan - del - ten zu - sam - men, sprachen viel von sü - sser Min - ne.

„Don Gay - se - ros, Don Gay - se - ros, sieh, wir sind am Kru - zi - fi - xe, hast du

nicht dein Haupt ge - bo - gen vor dem Herrn wie an - dre Christen?“ „„Donna

Cla - ra, Don - na Cla - ra, konnt'ich auf was An - dres bli - cken, als auf

dei - ne zar - ten - Hän - de, wie sie mit den Blu - men spiel - ten? " "

„Don Gay - se - ros, Don Gay - se - ros, könn - test du denn nichts er - wi - dern, als der

from - me Mönch dich grüss - te, sprechend: „Chri - stus geb' dir Frie - den? " " „Donna

Cla - ra, Don - na Cla - ra, dürft' ins Ohr ein Laut mir drin - gen, irgend

noch ein Laut auf - Er - den als du flü - sternd sprachst: „Ich lie - be? " "

„Don Gay - se - ros, Don Gay - se - ros, sieh' von der Ka - pel - le blinket des ge - weih - ten Wassers

Scha - le! komm' und thu' wie ich, Ge - lieb - ter!“ „„Don - na Cla - ra, Don - na Cla - ra,

gänzlich muss ich jetzt er - bli - den, denn ich schaut' in dei - ne - Au - gen,

kann mich selbst nicht wie - der fin - den.“ „Don Gay - se - ros, Don Gay - se - ros,

thu' mir's nach, bist du mein Die - ner! Tauch' in's Was - ser dei - ne Rechte, zeich' ein Kreuz auf

dei - ne Stir - ne!" Don Gay - - se - ros schwieg er - schro - cken, Don Gay - se - ros

floh von hin - nen; Donna Cla - ra lenk - te be - bend zu der Burg die scheu - en Trit - te,

Donna Cla - ra lenk - te - be - bend zu der Burg die scheu - en Trit - te.

II.

Gemässigt.

Singstimme. Näch - tens klang - die sü - sse Lau - te, wo sie oft - zu Nacht ge - klun - gen, näch - tens

Pianoforte.

sang - der schö - ne Rit - ter, wo er oft - zu Nacht ge - sun - gen. Und das

Fen - - ster klirr-te wie-der, Don - na Cla - - ra schaut her - un - ter, a - ber

furcht - - sam ih - re Bli - cke schwei - fend durch — das thau' - ge Dun - kel. Und statt

sü - - sser Min - ne - lie - der, statt der Schmei - chel - wor - te Kun - de, hub sie

an ein streng Be - schwö - ren: „Sag' wer bist du, finstrer Buh - le? Sag' bei dein' und mei - ner

Lie - be, sag' bei dei - ner See - len Ru - he, bist ein Christ du? bist ein

Spa-ni-er? stehst du in der Kir-che Bun-de?“ „„ Herrin,

hoch hast du be-schwo-ren, Her-rin, ja, du sollst's er-kun-den; Her-rin,

ach, ich bin kein Spa-ni-er, nicht in dei-ner Kir-che Bun-de. Her-rin,

bin ein Moh-ren-kö-nig, glühnd in dei-ner Lie-be Glu-then, gross an

Macht und reich an Schä-tzen, son-der Gleich an tapfrem Muth.

Röthlich blühn — Grana - da's Gär - ten, gol - den
 stehn — Al - hamba's Bur - gen, Moh - ren har - - ren ih - rer Kö - nigin, fleuch mit
 mir — durch's thau'ge Dunkel! " " „Fort, du fal - scher Seelen - räuber, fort du Feind! " sie wollt' es
 ru - fen, doch be - vor sie Feind ge - spro - chen, losch das Wort ihr aus im Mun - de. Ohnmacht

The musical score consists of seven systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The key signature starts with three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and changes to two sharps (F-sharp, C-sharp) in the final system. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the left hand and various textures in the right hand, including chords and melodic lines. The vocal line includes triplets and slurs.

hielt in dunklen Ne - tzen ihr den schö - nen Leib um - schlun - gen. Er als - bald trug sie zu

Ros - se rasch dann fort im nächt'gen Flug.

III.

Singstimme. Recit. An dem jungen Morgen-

Pianoforte. *fp*

himmel steht die rei - ne Son - ne klar, - a - ber Blut quillt auf der Wie - se, und ein

Ross, des Reiters bar, tragt ver-schüchtert in der Run-de, starr steht ei-ne reis'-ge Schaar. Mohren-

kö-nig, bist er-schla-gen von dem tapfern Brüderpaar, das dein kühnes Räuberwagnis nahm im

Etwas geschwind, doch kraftvoll.
grü-nen Horste wahr! Donna Cla-ra kniet beim Leichnam, aufge-

löst ihr gold-nes Haar, son-der Scheu-e nun be-ken-nend wie ihr lieb der To-dte

war. Brüder bit-ten, Priester leh-ren, eins nur bleibt ihr-of-fenbar. Son-ne geht und

Sterne kommen, auf und nieder schwebt der Aar, al. les auf der Welt ist Wan. del, sie al. lein un.

wan. del. bar. Endlich bau'n die treu. en Brü. der dort Ka. pell' ihr und Al. tar,

be. tend nun ver. rinnt ihr Leben, be. tend nun ver. rinnt ihr Leben, Tag für

Tag und Jahr für Jahr, bringt verhauchend sie als Opfer für des Liebsten See. le

dar, für. des Liebsten See. le. dar.

senza sordini